

Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Prof. Dr. Andreas Blödorn



Studium der Neueren deutschen Literatur- und Medienwissenschaft, Anglistik und Kunstgeschichte in Kiel, Sunderland und Kopenhagen. 2001 Promotion an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2002 bis 2011 Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Oberrat an der Bergischen Universität Wuppertal (dort Habilitation 2011). Seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur (Schwerpunkt Literatur und Medien) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Literatur des 18.-21. Jahrhunderts (insbesondere Goethezeit, Realismus und Frühe Moderne), Film der Frühen Moderne und der Nachkriegszeit, Literatur- und Mediensemiotik.

Veröffentlichungen zu Thomas Mann u.a.:

„‘Wer den Tod angeschaut mit Augen’ – Phantastisches im *Tod in Venedig*?“, in: *Thomas Mann Jahrbuch* 24 (2011), S. 57-72; „Farbschattierungen. Bildlichkeit im Frühwerk Thomas Manns“, in: *Thomas Mann Jahrbuch* 26 (2013), S. 155-168; *Thomas Mann Handbuch: Leben –*

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
Herbsttagung 2020
„Die Brüder Mann und der Film“
20.-22.9.2019 in Lübeck

Werk – Wirkung, Stuttgart 2015 [Herausgabe zusammen mit Friedhelm Marx];
„Meeresrauschen. Immanente Transzendenz und anti-bürgerliche Fluchtimpulse bei
Theodor Storm und Thomas Mann“, in: Heinrich Detering/Maren Ermisch/Hans Wißkirchen
(Hrsg.): *Verirrte Bürger: Thomas Mann und Theodor Storm. Tagung in Husum und Lübeck
2015*, Frankfurt a.M. 2016, S. 265-281.

Aktuelles Forschungsvorhaben: „Anthropologie des Verbrechens“ – zur Interferenz von
Poetik, Moral-, Rechts- und medizinischem Diskurs in deutschen Kriminalgeschichten des 19.
Jahrhunderts (im Sonderforschungsbereich „Recht und Literatur“ an der WWU Münster).

Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Aglaia Kister



Studium der Germanistik, Philosophie, Literatur- und Kulturtheorie in Tübingen und Zürich; seit April 2018 Stipendiatin des Promotionsverbundes „Theorie der Balance. Formen und Figuren des Gleichgewichts in Medien-, Kunst- und Literaturwissenschaft“ an der Universität Tübingen; Juli 2019: Einreichung der Dissertation mit dem Titel „Fragile Balance. Schwindelerfahrungen und Gleichgewichtsideale im Werk Thomas Manns“

Forschungsschwerpunkte:

Thomas Mann, Dekonstruktion, Metaphorologie, Literatur und Scham

Publikationen u.a.:

Utopie oder Ungerechtigkeit? Zum Doppelcharakter des Luxus in Thomas Manns *Felix Krull*.
In: Lukas Müsel, Matthias Röck (Hg.): Gleichgewicht und Ökonomie. Frankfurt/M. et al.:
Peter Lang 2020 [in Vorbereitung].